

Etwas kleiner, als der bekannte und weit verbreitete *X. pilosus* (Dej.) = *setosus* (Germ.); durch die schön sammetschwarz gezeichneten Flügeldecken leicht kenntlich.

Mattschwarz, die Flügeldecken bisweilen kupferig glänzend, die Unterseite schwarz, auf Brust und Hinterleib mehr oder weniger erzglänzend, die Beine schwarz mit bräunlichem Erzschimmer auf den Schenkeln oder die Schenkel und Schienenspitzen ganz rostroth. Kopf und Halsschild gedrängt punktirt, letzteres anderthalb Mal so breit als lang, vorn und an der Basis gleich breit, vor der Mitte stark gerundet erweitert, der Seitenrand hier jederseits mit 4—5 Zähnchen besetzt, oben gewölbt, zwischen der dichten Punktirung mit sehr zerstreuten Kreispunkten und langen steifen Haaren. Die Flügeldecken an der Basis doppelt so breit, als die Basis des Halsschildes und kaum anderthalb Mal so breit, als die Mitte desselben, doppelt so lang, als an der Basis breit, hinter dem Schildchen jederseits mit einem länglichen mit Börstchen besetzten Tuberkel und beiderseits desselben mit einigen kurzen Punktreihen, vor und hinter der Mitte mit je einer sammetschwarzen bogenförmigen Querbinde, überall mit sehr zerstreuten langen gelblichen oder schwarzen Borstenhaaren, die auf der hinteren Hälfte oft auf kleinen schwarzglänzenden Knötchen stehen, besetzt.

Acrosoma Stübeli, nov. spec.

Beschrieben von Dr. F. Karsch.

Castaneo-fuscum, nitidissimum, cephalothorax pone sulcum transversum grosse tuberculatus; abdomen trapezium postice latius quam longius formans, spinis duodecim subaequalibus circum vestitum. Long. corp. ca. 10 mill., latit. abdomine 17,5 mill.

Patria: Cerro Pelado; Dr. A. Stübél collegit.

Eine leicht kenntliche, durch den breit ausgezogenen Hinterleib an *Gasteracantha* erinnernde Art. Der Hinterleibsrücken concav, vorn kaum breiter als das Kopfbruststück und jederseits in einen nach vorn gerichteten kurzen Dorn ausgezogen, am Hinterrande sehr lang seitwärts ausgezogen, die Spitzen dieser nur schwach nach hinten gebogenen Fortsätze schön gerundet und oben und unten von einem kurzen Dorne überragt; die Seitenränder mit jederseits zwei kurzen Dornen bewehrt und der Hinterrand zwei Dornen tragend, welche mit dem hinteren Paare der Seitendornen ein sehr langgezogenes Rechteck formiren. Das einzige ♀ wurde von Herrn Dr. A. Stübél auf seiner Reise von Bogota nach Popayan auf dem Cerro Pelado erbeutet und von Herrn Kustos Kirsch dem Beschreiber zur Bestimmung übergeben.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berliner Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1886

Band/Volume: [30](#)

Autor(en)/Author(s): Karsch Ferdinand Anton Franz

Artikel/Article: [Acrosoma Stübeli, nov. spec. 340](#)